

## Vogelfutter selber machen

### Energiereiches Fettfutter für Körnerfresser und Weichfresser

---

Als Energielieferant gehört Fettfutter aus Rindertalg und hochwertigem Vogelfutter zu den wichtigsten Futtermitteln. Dementsprechend ist es bei allen Arten sehr beliebt, selbst Amseln fliegen schon mal wagemutig an ein Futtermännchen und klammern sich daran fest. Je nachdem, welche Zutaten dem Fett beigemischt sind, lässt sich das Fettfutter auf bestimmte Vogelarten abstimmen. Für Weichfresser können Haferflocken, Beeren, Rosinen und Insekten untergemischt sein, während Meisen und Finken gehackte Nüsse, Sonnenblumenkerne und verschiedene Sämereien annehmen.



Mit handelsüblichen Backförmchen und dekorativen Kordeln können Sie bezaubernde Motive herstellen. Nach kurzem Aushärten können Sie die dekorativen Leckerbissen im Garten oder auf Ihrem Balkon aufhängen. Es wird nicht lange dauern bis die ersten hungrigen Piepmätze das neue Vogelfutterangebot entdecken.



## Fettfutter lässt sich leicht selbst herstellen

---

Zum einen wissen Sie dann sicher, was drinsteckt. Zum anderen ist es ein großer Spaß für die ganze Familie. Der Fantasie sind da kaum Grenzen gesetzt: Sie können die Fettmischung in Futterglocken gießen, sie in Fichten- oder Kiefernzapfen und Ausstechformen streichen oder in ausgehöhlte Astscheiben füllen. Für Baumläufer, Spechte und Kleiber schmieren Sie die Füllung direkt in die Ritzen der Baumrinde.

**Sammeln Sie im Herbst Bucheckern, Hagebutten, Vogel- und Holunderbeeren für die Futtermischung. Aber nur da, wo die Früchte im Überfluss vorkommen. Grundlage für das Fettfutter ist Rindertalg**

Den Talg lassen Sie in einem Topf schmelzen – nicht sieden. **Ein Tipp:** Das Rindertalg am besten in einer Konservendose im Wasserbad erhitzen, somit verschmutzen Sie keine Töpfe und können das restliche Fett gleich in der Dose lassen – bis zum nächsten Mal. Damit das Fett bei starkem Frost nicht zu hart wird, geben Sie auf 500g Rindertalg 2-3 Esslöffel Speiseöl.

Nun mischen Sie etwa die doppelte Menge Weizenkleie, Sonnenblumenkerne, andere Sämereien oder getrocknete Beeren unter. Warten Sie, bis der Futterbrei zähflüssig wird und anfängt, fest zu werden, bevor Sie ihn in die Gefäße füllen. Ist das Fett noch zu flüssig, läuft es aus den Formen heraus.



*Den zähflüssigen Brei aus Vogelfutter und Rindertalg einfach in Formen füllen, oder mit Papier formen, Schnur einarbeiten. Abkühlen lassen, fertig!*

## Vogelfutter für Körnerfresser

---

Präparieren Sie Futtereulen oder Blumentöpfe aus Ton oder halbierte Kokosnussschalen oder andere halbkugelige Gefäße, indem Sie in der Mitte ein Kletterstößchen oder -band für die Vögel anbringen und am oberen Ende eine Aufhängeschleife. Sie können beispielsweise ein – verzweigtes – Stößchen, das unten weit herausragt, von innen durch das Abflussloch eines kleinen Blumentopfes stecken und es oben einmal quer durchbohren. Durch diese Bohrung ziehen Sie dann ein Band zum Aufhängen. Füllen Sie die leicht abgekühlte, zähflüssige Fettmasse in den Topf oder die Nussschale. Nach dem Erstarren der Masse können Sie diese als Meisenglocken im Garten an Bäumen oder am Futterhaus aufhängen. Sie können auch aus der halb erstarrten Masse Meisenknödel formen und diese auf Backpapier erkalten lassen. Sie lassen sich in speziellen Meisenknödelhaltern aus dem Fachhandel oder Baumarkt servieren. Die verschiedenen Meisenarten sowie Buntspechte nehmen das gerne an. Speziell für Kleiber, Buntspechte, Garten- und Waldbaumläufer streichen Sie die Mischung warm in Ritzen besonderes borkiger Baumrinde, in Astlöcher und Mauerspalten.

## Rezept für Meisenknödel

---

1 kg Rindertalg und 3 EL Speiseöl

1 kg Körnermischung: Sonnenblumenkerne und Hanf oder feine Sämereien sowie Haferflocken  
Das Fett langsam schmelzen lassen und die Körner untermischen, dann alles einmal kurz aufkochen lassen. Bruch aus Erdnüssen oder Haselnüssen sind hervorragend als Zugabe geeignet.

## Vogelfutter für Weichfresser

---

Viele Gartenvögel mögen lieber Insekten oder Beeren, sie naschen dennoch gern von heruntergefallenen Krümeln der Meisenknödel und Meisenglocken. Speziell für diese Arten, wie Rotkehlchen oder Heckenbraunelle, lässt sich spezielles **Fettfutter** herstellen, das Sie beispielsweise in Blumentopfuntersetzer oder Futterschalengießern können und dann direkt auf dem Boden anbieten. Oder Sie streichen es für Baumläufer in Rindenritzen am Baum. Sie können aber auch selbst ein ähnliches Vogelfutter herstellen. Amseln, Drosseln, Rotkehlchen, Zaunkönige und Heckenbraunellen nehmen es gerne an.

Das Gemisch sollte unbedingt in 100-Gramm-Portionen verfüttert werden. Beobachten Sie, wie viel in kurzer Zeit gefressen wird – länger als einen Tag sollte dieses Futter nicht im Garten liegen, sonst verdirbt es und ist dann für die Vögel schädlich. Mit dem erwärmten Rindertalg erhält das Weichfuttermisch eine festere Konsistenz.

## Rezept für Weichfresser

1 kg Rindertalg und 3 EL Speiseöl

1 kg Mischung aus getrockneten Früchten, feinen Haferflocken und getrockneten Mehlwürmern oder Igelkugeln

Eignet sich besonders gut für Baumläufer (in Rindenritzen streichen), Rotkehlchen, Zaunkönige und andere Vögel mit feinerem Schnabel. Auch Meisen stehen darauf.

## Krümeliges Weichfutter

---

200g Hafer- oder Getreideflocken, in Oliven- oder Sonnenblumenöl getränkt

150g tiefgefrorene Wildbeeren

100g eingeweichte Rosinen oder Korinthen (ungeschwefelt)

100g fein zerschnittenes Trockenobst (ungeschwefelt)

4 hartgekochte, kleingeschnittene Eier

Die Zutaten mischen. Sie können auch 200g erwärmten Rindertalg zugeben. Das Weichfutter in abgepackten Mengen zu je 100g einfrieren.

**Genießen Sie die bunte Vogelschau und probieren Sie es einfach mal, Vogelfutter selber zu machen. Auch für Kinder ist das ein Riesenspaß!**